

(Free download) Die letzte Kaiserin: Roman

Die letzte Kaiserin: Roman

Von Anchee Min, Anchee Min, Veronika Cordes
*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1441423 in BcherVerffentlicht am: 2005Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe352 Seiten | File size: 29.Mb

Von Anchee Min, Anchee Min, Veronika Cordes : Die letzte Kaiserin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die letzte Kaiserin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Atemberaubender Roman, der aus seinen Figuren lebtVon NebelfischerEines der ergreifendsten Bcher, die ich seit

langem gelesen habe. Erzählt wird die Geschichte des Mädchens Orchidee, die sich um einen Platz als Frau bzw. Nebenfrau Kaiser Hsien Fengs bewirbt, die Aufmerksamkeit des Kaisers gewinnt und trotz all der ersten Erfolge Gefahr läuft, mit der nach dem Opium-Krieg schwankenden Macht Chinas und seinem kranken, depressiven Kaiser unterzugehen. Als Kaiserin Tsu Hsi ist es ihre Aufgabe, den Thron für ihren Sohn zu sichern und 'die Himmel zusammen zu halten' - doch der Preis, den sie zu zahlen hat, ist hoch...Mein Wissen über chinesische Kultur und Geschichte ist gering, daher will ich nicht wagen, den Wahrheitsgehalt und die Authentizität des Romans zu beurteilen. Zudem habe ich das Buch in englischer Sprache ("Empress Orchid") gelesen - ob die deutsche Übersetzung in ihrer Sprache genauso wunderschön, präzise und ergreifend ist, kann ich daher nicht sagen. Ich habe lange kein Buch mehr gelesen, das sich so viel mehr mit der Zeichnung von Charakteren gibt. Orchidee, aus deren Sicht und mit deren Stimme das Geschehen erzählt wird, durchlebt eine glaubhafte Wandlung vom naiven, gutwilligen und aufrichtigen Mädchen zur entschlossenen, (literarisch gesprochen) mit Klauen und Zähnen kämpfenden und doch mit sich, ihrem Sohn und ihrem gesamten Leben unzufriedenen und unglücklichen Frau. Kaiserin Tsu Hsi mag selbstverständlich ganz andere Gedanken gedacht und aus anderen Antrieben gehandelt haben, doch Anchee Mins Darstellung ist eindrucksvoll, in sich geschlossen und zumindest im historisch unkritischen Blick überzeugend und nachvollziehbar. Auch wird das Leben Orchidees nur bis zum fünften Lebensjahr ihres Sohnes geschildert, sodass Taten und Handlungen der späteren Jahre hier nicht behandelt werden. Dennoch haben mich die vielen anderen Charaktere fast noch mehr beeindruckt: Nuharoo, die offizielle Kaiserin, hin und hergerissen zwischen ihrem Bedürfnis nach stiller Zurückgezogenheit, ihren Pflichten und ihrer Eifersucht. Kaiser Hsien Feng, der sich seiner eigenen Unzulänglichkeit so bewusst ist, dass er nicht mehr regieren kann - und doch gleichzeitig von seiner Person überzeugt ist, weil er 'im Zentrum des Universums' steht. Tung Chih, der als "Sohn des Himmels" wie wohl jedes Kind missraten muss, das eine solche Erziehung erfährt. Und vor allem dir mir am liebsten gewordene und für mich interessanteste Figur: An-Te-Hai, ein junger Eunuch im Dienste des Kaisers, der Orchidees engster und wohl treuester Vertrauter wird und dessen Figur so komplex ist, dass man noch Seiten später über das nachdenkt, was in seinem Kopf vorgehen mag. Anchee Min erlaubt durch Charaktere wie An-Te-Hai, Li Lien-ying, "Little Cloud", Shim, Lady Yun und Lady Soo einen Blick tief in den Bauch der 'Verbotenen Stadt' zu werfen und legt die Zwänge, die Paranoia, die Verzweiflung und die Perspektivenlosigkeit derer offen, die ausschließlich für den Kaiser leben. Ob nun als entmannter Mann, als verschmähte und ohne Hoffnung auf Familie alternde Frau, ob als unwichtige Dienerin oder als Mutter einer kaiserlichen Tochter - es sind die Nebenfiguren, die dem Roman für mich den verdienten 5. Stern geben. Sei es nun historisch korrekt oder nicht korrekt - für alle, die wie ich die Geschichte Chinas nicht studiert haben, ist das Buch ein ergreifender Roman von ungewöhnlicher Tiefe, geschrieben in einer präzisen, schönen Sprache. 15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend und informativ, aber konventionell. Von Celia Die Lebensgeschichte der letzten Kaiserin von China wird hier zu einem Roman verarbeitet, ganz in dem Stil der zahlreichen Bücher, welche schon über Elisabeth von England, Katharina die Große etc. geschrieben wurden. Hier kommt die chinesische Variante des Herrscherinnen-Schicksalsromans. Man erhält einen guten Einblick in die chinesische Kultur und die Lage eines jungen Mädchens aus einer verarmten Adelsfamilie. Die Heldin entscheidet sich für ein Leben als kaiserliche Konkubine, um der arrangierten Ehe mit einem Schwachsinnigen zu entgehen. In herzlichen, eher lockeren Familienverhältnissen aufgewachsen muss sie sich nun in ein streng reglementiertes, starres Hofleben fügen. Unter den vielen Konkubinen des Kaisers herrscht unerbittliche Konkurrenz, der Ehemann ist ein egozentrischer Schwächling und sie muss mehrfach um ihr Leben kämpfen. Die Heldin beißt sich durch und macht das Beste aus ihrer Lage. Schließlich hat sie als kaiserliche Witwe politischen Einfluss, ihre Sehnsucht nach Liebe bleibt aber unerfüllt. Wie gesagt, das ist alles nicht gerade neu, doch wird es hier überzeugend und spannend beschrieben. Informative Unterhaltungsliteratur für Asien-Interessierte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz und knackig. Von OrangeButGreen Liebe, Macht und Intrigen in einer beeindruckenden Kulisse. Das Buch versteht durchaus seinen Leser zu fesseln obwohl das Thema selbst eher als das Kaiserreich ist.... Eine gelungene Kombination aus Spannung, Herzschmerz und einer kleinen Prise Geschichte. Ferner gewährt die Autorin einen Einblick in das Leben am kaiserlichen Hofe Chinas in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Der einfache, klare aber dennoch gute Schreibstil sorgt für ein bequemes Lesevergnügen.

Kurzbeschreibung Mitte des 19. Jahrhunderts in Peking: Mit Tausenden anderer Mädchen wetteifert die siebzehnjährige Orchidee, eine der Ehefrauen des Kaisers zu werden. Sie zieht in die Verbotene Stadt - eine geheimnisvolle Welt, dirigiert und bewacht von einem Heer von Eunuchen. Orchidee hat das große Glück, dem Kaiser einen Sohn zu gebären. Aber sie muss um das Recht kämpfen, ihr eigenes Kind aufzuziehen. Durch die ständigen Intrigen der Konkubinen am Hof schwebt sie in großer Gefahr. Als der Kaiser stirbt, kommt es zu einer Verschwörung, doch Orchidee behält die Fäden in der Hand. Anchee Mins hervorragend recherchierter historischer Roman schildert die Jugend von Tzu Hsi, der letzten Kaiserin Chinas, die das zerfallende Reich mehr als vierzig Jahre regierte und oft als grausame Herrscherin auf dem Drachenthron porträtiert wurde. Über den Autor und weitere Mitwirkende Anchee Min, geboren 1957 in Shanghai, wuchs mit den Lehren Maos auf und wurde mit siebzehn in ein Arbeitslager geschickt, wo sie nach Jahren von einem

Talentsucher entdeckt und in Madame Maos Filmstudio in Shanghai zur Schauspielerin ausgebildet wurde. 1984 ging sie in die USA und studierte am Art Institute of Chicago. Ihre Lebensgeschichte 'Rote Azalee' (1994) wurde von der New York Times ausgezeichnet und war ein internationaler Bestseller, der in China verboten wurde. Im Scherz Verlag erschien 2002 ihr Roman 'Madame Mao'. Anchee Min lebt mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter in Kalifornien.